

Schülerliga-Bundesfinale: GRG 16 Maroltingergasse holt Silber!

Toller Abschluss einer langen Schülerliga-Saison für die Maroltinger! In **Bad Leonfelden**, Oberösterreich, (15.-19. Juni) zeigt das Wiener Team in den neun Runden des Bundesfinals vollen Einsatz und erobert im Hauptbewerb nach ungewöhnlich packendem Turnierverlauf den **österreichischen Vizemeister-Titel**. Gold geht in die Steiermark (BRG Köflach), Bronze nach Tirol (BRG Lienz).



Zu Beginn waren die Kräfteverhältnisse schwer einzuschätzen. Die Maroltinger hatten mit „Zugferd“ **Felix Blohberger** natürlich das stärkste Spitzenbrett, doch wie würden die Nicht-Vereinsspieler dahinter mit der Konkurrenz aus ganz Österreich zurecht kommen? Zur Halbzeit des Turniers war die Lage so knapp wie selten zuvor: Sechs nahezu gleichstarke Teams kämpften in ganz engen Wettkämpfen um die Medaillenränge. Es zählten **Mannschaftspunkte**, sodass eine gekippte Partie bzw. ein Remis mehr oder weniger gleich einen Riesensprung ausmacht.

Im Nachhinein betrachtet, entschied das **direkte Duell in der 5. Runde** gegen den späteren Sieger Köflach das Turnier. Vier hart umkämpfte Partien, in denen alles möglich war, endeten schließlich unglücklich mit drei Remisen und einer Niederlage - der einzige verlorene Wettkampf des Maroltinger Teams im gesamten Schülerliga-Jahr. Doch nach glanzvollen Siegen in den Runden 6, 7, 8 war **vor der letzten Runde die Spannung nicht zu überbieten**: Punktgleiche Führung mit den Köflachern, in der Zweitwertung (Partiepunkte) einen halben Punkt weniger. Das bedeutete: Ein Sieg mit einem Punkt mehr als Köflach brächte sogar den Gesamtsieg! (Allerdings hatte Köflach schwächere Gegner.) Aber: Die Maroltinger durften gegen starke Oberösterreicher auch ja nicht zu viel riskieren, da ein 2:2 lebensnotwendig war, um nicht auf Platz 3 zurückzufallen. Nun, die Köflacher gewannen souverän 4:0, und die Maroltinger sicherten, nicht ganz ohne Nervenflattern, das nötige 2:2. Bis zuletzt um Gold gekämpft - und Silber gewonnen!



Felix Blohberger

Verlor keine Partie; mit 7,5 aus 9 Gold auf Brett 1



Sophie Stichlberger

Neutralisierte mit 50% das gefährliche Brett 2



Jakob Schuh

Höchst verlässliche 4,5 aus 6



Tim Stichlberger

Mit 6,5 aus 8 Silber auf Brett 4



Niels Weber

Gute 50% für den Debütanten

Nach Silber im Mädchen-Bundesfinale für die Maroltinger nun ein wunderbarer Abschluss eines aufregenden Jahres, dessen viele Stationen, beginnend mit der dramatischen Vorrunde im Oktober und dem knappen Sieg im Wiener Finale, hier nachzulesen sind: <http://www.schachimedes.at/schuelerliga/ust1415.htm>

Der Bewerb in Bad Leonfelden war von **Direktor Hubert Kammerhuber** bestens organisiert. Am freien Nachmittag war ein Besuch in der berühmten **Bad Leonfeldner Lebzelterei Kastner** ein wirkliches Erlebnis. Der erfahrene **Schiedsrichter Hans Stummer** hatte alles souverän im Griff.

Im stark besetzten **Oberstufenbewerb** hatte das **GRG 22 Heustadelgasse** einen schweren Stand und erreichte Rang 6. Immerhin Bronze in der Brettwertung auf 3 und 4 für **Fabian Hechl** und **Thomas Piwonka**. Es gewann das **BG Dornbirn** deutlich vor der **HTL Villach** und dem **BRG Leoben**.

Tabelle und Einzelwertungen bei **Chess Results**:

Unterstufe: <http://chess-results.com/tnr176115.aspx?lan=0>

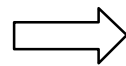
Oberstufe: <http://chess-results.com/tnr176116.aspx?lan=0>

Zur Fotogalerie....

FOTOGALERIE



Zeitnachtschicht der beiden stärksten Brett-1 Spieler:
59 Sekunden gegen 6 Minuten! Remis!



Wer kriegt nun Gold und Silber?



Freizeit!



Lebzeltherzen selbst verzieren



Stichberger-Power



Letzte Partie des Turniers, eine Zeitnotschlacht mit Trauben von Zusehern - gewinnt Felix, ist's Silber!



Silber für Tim auf Brett 4



Geschafft!



Das Maroltinger Team - und ganz rechts schummelt sich Helene Mira aufs Bild



Siegerehrung, v.l.n.r.: OÖ-Landesrätin, Ministerialrätin Dr. Gabriele Trattner (BMU), Sophie Stichlberger, Felix Blohberger, Jakob Schuh, Niels Weber, Tim Stichlberger, Betreuerin Mag. Ursula Fraunschiel, Organisator Dir. Hubert Kammerhuber

(Bericht und Fotos: Martin Stichlberger)